



**Malteser Auxilium ReLoaded**  
*Dortmund*

---

## Malteser Auxilium ReLoaded

# Stationäre Behandlungsmöglichkeiten für junge Menschen mit riskantem Medienkonsum

# Malteser Auxilium Reloaded

## Fakten über uns

- Stationäre Wohngruppe für Jugendliche/junge Menschen mit riskantem Medienkonsum
- 2 Gruppen
- Insgesamt 14 Plätze
- Einzelzimmer
- Intensive pädagogische und therapeutische Betreuung
- Betreuungsschlüssel 1:1,14
- Bundesweites Einzugsgebiet
- Bewohner sind zwischen 14 - 25 Jahre alt (Durchschnitt 18 Jahre)
- Aufenthalt zwischen 10 und 24 Monaten

# Malteser Auxilium Reloaded

## Wer kümmert sich um die Bewohner..?

- Erzieher
- Sozialpädagogen
- Sozialarbeiter
- Psychologen
- Kinder- und Jugendpsychiater
- Hauswirtschaftskräfte

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Wer sind unsere Bewohner?

- Die „Zocker“ (primär jugendliche Spieler)
- Sekundär, intensives schauen von Videos (z.B. youtube) oder Serien (z.B. Streamingdienste)
- Bisher nur männliche Bewohner
- Durchschnittlich intelligent (Förderschule bis Gymnasium)
- Alle gesellschaftlichen Schichten
- Kaum reale soziale Kontakte
- Oftmals alleinerziehende Eltern/teile mit psychischen Erkrankungen oder anderen Problemen
- Komorbide begleitende Probleme (z.B. Depression, Angststörungen, ADHS...)
- Teilweise kombiniert mit stoffgebundenen Süchten (Cannabis)
- Im Vorfeld gab es häufig regen Kontakt zu Jugendämtern, Beratungsstellen oder Kliniken

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Leon S.

- aus Berlin, 16 Jahre alt, Realschüler, leicht adipös
- Mutter alleinerziehend, Vater hat Kontakt abgebrochen, Sehr angespannte Familiensituation
  
- Täglich zwischen 8 und 16 Stunden am spielen, keine anderen Hobbys mehr
- Tag- Nachtrhythmus ist in großen Teilen aufgehoben
- Seit 1,5 Jahren unregelmäßiger Schulbesuch (zuletzt gar nicht mehr)
- SPFH installiert, Kontingent nicht ausreichend
  
- Soziale Kontakte nur noch online
- beschreibt „keine Probleme mit Spielen!“

**Sehr riskanter Medienkonsum, trotz ambulanter Hilfen...**

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Riskanter Medienkonsum

Virtualität



Realität

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Welches Ziel verfolgen wir...?



Virtualität



Realität

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Sind elektronische Medien erlaubt?

- Keine Medien (Fernseher, Konsolen, Tablets, Computer usw.) in den Bewohnerzimmern  
 **Nutzung entsprechend Kontingent im Stufenmodell**
- Fernsehgeräte und Computer in den Gruppenräumen zur Verfügung
- Fernsehen abends nach dem gemeinsamen Abendbrot erlaubt
- Computer kann nur vom Büro aus an- und ausgeschaltet werden.  
**Nutzung entsprechend Kontingent im Stufenmodell**
- Privates Smartphone ist erlaubt  
 **Nutzung entsprechend Kontingent im Stufenmodell**
- Eigene Medien dürfen mitgebracht werden  
 **Nutzung entsprechend Kontingent im Stufenmodell + Black Box Ticket**

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Stufenmodell:

### Monitoring-Phase

- 2 Wochen lang gegenseitiges Kennenlernen, Ankommen und Einschätzen
- Leon darf den Gruppen PC oder sein Smartphone nutzen (14.30 Uhr- 22:30 Uhr).
- Verhalten wird morgens und abends durch die pädagogischen Mitarbeiter dokumentiert
  - Ansprechbar während Nutzung? Wie viel allgemein?*
  - In welchen Situationen? Wie reagiert er, wenn er Medien abstellen soll?*
- Abschlussgespräch mit Psychologen:
- Einstufung: Leon startet mit Stufe 1

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Stufenmodell:

### Stufen 1 bis 3

In jeder Stufe unterschiedliche Kontingente und Möglichkeiten der Mediennutzung

Stufe 1 = 1 Stunde Mediennutzung

Stufe 2 = 3 Stunden Mediennutzung

Stufe 3 = 5 Stunden Mediennutzung  
(PC und/oder Smartphone; pro Tag)

*Drei Gewichte:*

*Therapeutische Auseinandersetzung*

*Integration in externe Tagesstruktur*

*Aufbau eines eigenen sozialen Netzwerkes*

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Stufenmodell

### Kompetenzphase

- Kurz vor Leons Auszug
- Mediennutzung wie in der Monitoringphase, von 14:30 Uhr bis 22:30 Uhr
- Kontingent kann unregelmäßig ausgeweitet/verringert werden  
(Smartphone darf z. B. über Nacht mit in das Zimmer genommen werden)

Leon lernt, wieder kompetent/adäquat mit seinen Medien umzugehen,  
auch wenn ihm diese nun wieder (fast) uneingeschränkt zur Verfügung stehen

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Stufenmodell

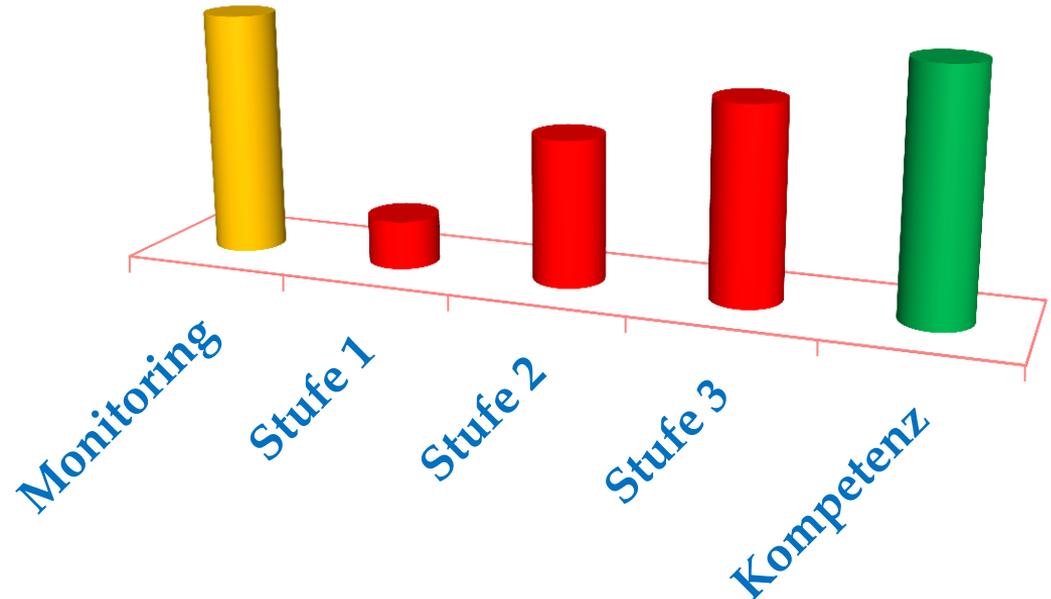
### Black Box

- ab Stufe 2 darf Leon sie nutzen
- Er darf mit eigener Hard- und Software spielen, chatten, Streamen
- vorher vereinbart er eigenverantwortlich die Zeitmenge (max. 2h in Stufe 2 / 3h in Stufe 3)
- Zutritt erhält Leon mit **Tickets über 30 min.** für...
  - Therapie
  - Bezugsgespräch mit Bezugsbetreuer
  - regelmäßige Medienabgabe
  - besondere Entwicklungsschritte

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Stufenmodell

**Monitoringphase = 8,5 h Mediennutzung**  
**Stufe 1 = 1 h Mediennutzung**  
**Stufe 2 = 3 h Mediennutzung**  
**Stufe 3 = 5 h Mediennutzung**  
**Kompetenzphase = 8,5 h + Mediennutzung**  
**(PC und/oder Smartphone; pro Tag)**



# Malteser Auxilium ReLoaded

## Therapeutisches Konzept

### Einzelgespräche

*Ziel: Kennenlernen, Beziehungsaufbau, Medienbiografie, Alltags-Strategien*

von Beginn an wöchentlich mindestens ein Einzelgespräch,

... sowohl von Systemischen- als auch von Praktischen Teilen geprägt

- Antrieb/ Gründe/ Faktoren für Medienverhalten und „Weltenflucht“  
(z.B. Probleme in der Familie, Verlust Elternteile, Mobbing, Einsamkeit, Missbrauch...)
- Mit Leon Familiensitzungen vorbereiten, durchführen & nachbesprechen (wenn gewünscht)
- Mit Ängsten & negativen Gedanken umgehen, schrittweise abbauen

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Therapeutisches Konzept

### Gruppentherapie

- wechselt wöchentlich mit dem *Medienkompetenztraining*
- Maximal 7 Bewohner in einer Gruppe (Aufteilung in der Regel nach Alter und Gruppenstandort Gruppe 1 oder Gruppe 2)

Stärken des Wir-Gefühls („Ich bin nicht allein!“)

Austausch über Gründe des Medienkonsums & Strategien dagegen („Ich kann auch anders!“)

Begleitende Themen: Lebensziele, Beziehungen, Motivation & Durchhalten, Selbstsicheres Auftreten, Erstellen von Ampelmodellen, Bearbeiten von Gruppen-Ereignissen...

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Therapeutisches Konzept

### Medienkompetenztraining

- wechselt wöchentlich mit der *Gruppentherapie*
- mit Maximal 7 Bewohner in einer Gruppe (Aufteilung in der Regel nach Alter und Gruppenstandort Gruppe 1 oder Gruppe 2)
- Leon arbeitet direkt mit (seinen) Medien (Multipoint PC Anlage)
- Leo erklärt der Gruppe und dem Therapeuten was er genau gespielt hat.
- Entwicklung eines neuen (kritischen) Bewusstseins für Medien und Spiele (welche „Art von Spielen“ kann ich spielen, bei welchen muss ich aufpassen?)

*Welche Funktion hat das Spielen für Leon? Welche Mechanismen halten ihn am Spielen?*

*Ähnlichkeiten mit dem Avatar (Spielcharakter)? Wunschbild oder Idealbild?*

*Welche Fähigkeiten hat Leon virtuell, nicht aber in der Realität? Wie transferieren wir diese?*

*Welche Probleme hat Leon in der Realität, nicht aber virtuell?*

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Therapie / Pädagogik

### Elternarbeit

*Ziel: Bewohner und Eltern gehen wieder konfliktfrei und wertschätzend miteinander um.*

- Leon hatte viel Ärger mit seinen Eltern.
- Beide Seiten fühlten sich missverstanden.
- Gegenseitiges Vertrauen ist nicht mehr da.
- Gemeinsame Gespräche werden vor- und nachbereitet und individuelle Ziele erarbeitet.
- Regelmäßige unterstützende Telefonate mit den Eltern
- Heimfahrten (max. 2 x im Monat möglich) werden vor- und nachbesprochen.  
Aktivitäten werden gemeinsam geplant.

**Wäre Leon bereits volljährig, könnte er sich gegen Elternarbeit entscheiden.**

# Malteser Auxilium ReLoaded

## Pädagogische Arbeit

### Interne Tagesstruktur

...denn Leon hat noch keinen Schulplatz, bzw. keine Praktikumsstelle.

#### Perspektivplanung

Schulaufgaben (vor allem Hauptfächer)  
Schulplatz- oder Praktikumsplatzsuche  
Kontakt zum Arbeitsamt herstellen

#### feste Aufgaben

Erkunden der Umgebung  
hauswirtschaftliche Tätigkeiten  
Hobbys suchen

# Malteser Auxilium ReLoaded

## ... im Detail

### Schule

- Integration in die Schulen der Umgebung (orientiert sich an den bisherigen Schulerfahrungen)
- Begleitung zur Schule (Abbau von Ängsten, Vorstellen der Einrichtung, Absprachen mit Klassenlehrern treffen)
- Rollenspiele wenn im Vorfeld große Ängste bestehen
- Engmaschiger Kontakt zu den Klassenlehrern  
Hausaufgabenhilfe, Unterrichtszeiten, Strategien, Medienkonzepte, I-Helfer...)

# Malteser Auxilium ReLoaded

## ... im Detail

### Beruf

- Termine z.B. zur Agentur für Arbeit usw. werden schnellstmöglich in die Wege geleitet
- Gemeinsamer Besuch beim BIZ
- Bewerbungstraining (schriftlich und mündlich)
- Begleitung zu Bewerbungsgesprächen
- Hilfestellungen bei der Praktikumssuche
- Enger Kontakt zu den Betrieben

# Malteser Auxilium ReLoaded

## ...im Detail

### Freizeit

...denn Leon hat keine Ideen, keine besonderen Interessen und keine Hobbies!  
Seine einzige Leidenschaft war und ist das Spielen.

### Fähigkeiten und Interessen entdecken

- Wöchentliche Freizeitangebote (Sport, Kultur, Action, Entspannung)
- Hauseigener Fitnessraum / Werkraum (Basteln, Kreative Geschenke, Fahrräder reparieren)
- Internes wöchentliches Sportangebot / alle zwei Wochen Gesundheits/Ernährungstraining
- Integration in Sport- & andere Vereine, Jugendclubs, usw.
- Regelmäßig erlebnispädagogische Aktionen (Rollen/verteilungen üben, Grenzen erkennen)

# Malteser Auxilium ReLoaded

**...kurz vorm Schluss**

## Berührungspunkte mit Justiz

- Häufig drohende Verfahren wegen Schulpflichtverletzung
- Eltern wollen Veränderung, Jugendliche jedoch wollen frei bestimmen  
(Therapie im angeordneten Kontext)
- Kleinkriminalität (Impulsentscheidungen, Destruktivität, jugendlicher Leichtsinn...)
- Aggressionen werden beschrieben  
häufig bei Begrenzungsversuchen und/oder wenn keine anderen  
Bewältigungsstrategien vorhanden sind, Gewalt eher selten

# Malteser Auxilium Reloaded

## Wie kommt man zu uns?

*Malteser Auxilium ReLoaded*

*Aplerbecker Str. 456*

*44287 Dortmund*

[info@auxilium-reloaded.de](mailto:info@auxilium-reloaded.de)

*Tel: 0231-567 66 59 31*

*Fax: 0231-567 66 59 81*

[www.auxilium-reloaded.de](http://www.auxilium-reloaded.de)

Aufnahme...

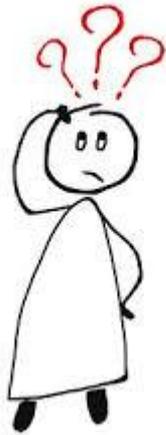
...nach SGB VIII und des SGB XII als Hilfen zur Erziehung  
(gemäß § 27ff SGB VIII, mit § 34 (Heimerziehung)

Nach § 35a (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte  
Kinder und Jugendliche)

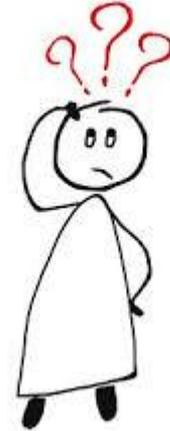
...nach § 41 „Hilfen für junge Volljährige, Nachsorge“  
erfolgen.

In Ausnahmefällen auch Inobhutnahme von Kindern und  
Jugendlichen.

# Malteser Auxilium ReLoaded



# Fragen?



# Malteser Auxilium ReLoaded

**...zum Schluss**

# Vielen Dank!